



Darmstadt, 29.04.2020
IG Metall Darmstadt

IG Metall, Opel-Betriebsrat und JAV nehmen Abschied von Norbert Blüm

Die IG Metall Darmstadt, der Opel-Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) trauern um das langjährige Mitglied und Unterstützer Norbert Blüm. Der bekannte Politiker starb am 23. April in Bonn an den Spätfolgen einer Blutvergiftung, die er letztes Jahr erlitten hatte. Blüm war unter anderem Sprecher der CDU-Sozialausschüsse, Landesvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen und Arbeitsminister in der Regierung Kohl. Er galt als das "soziale Gewissen" der Union und trat in Regierungen, die nicht gerade von Arbeitnehmerfreunden besetzt waren, lautstark für die Interessen der einfachen Leute ein. Er hatte auch den Mut, sich 1987 für linke Revolutionäre einzusetzen, die von der chilenischen Militärdiktatur verfolgt wurden, und scheute die Nachteile nicht, die ihm solche Engagements auf der politischen Bühne einbrachten. Als überzeugter Katholik vertrat er die christliche Soziallehre, ohne darüber einen Streit um Glaubensfragen zu führen. Er betrachtete seine Religion als Privatsache, auch darin ein moderner Christ. Nicht nur sein Pragmatismus, auch sein typisch hessischer Humor hielt ihn von weltanschaulichem Eifer ab. Der in Rüsselsheim geborene Blüm absolvierte von 1949 bis 1952 seine Ausbildung zum Werkzeugmacher bei der Adam Opel AG, wo er bis 1957 arbeitete und zum Jugendvertreter gewählt wurde. All die Jahre hielt er den Kontakt zum Opel-Betriebsrat, der mit ihm einen Unterstützer, einen aufmerksamen Zuhörer und einen aktiven Streiter für die Interessen der Beschäftigten verliert. Die heutige Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Opel erinnert sich dankbar daran, dass er sie bis zuletzt bei ihrer Arbeit unterstützt habe. 1950 trat Norbert Blüm in die IG Metall ein, in der er nun 70 Jahre Mitglied war. "Ich wollte ihn dieses Jahr auf unsere Jubilarfeier einladen", sagt die Darmstädter Geschäftsführerin Ulrike Obermayr, die sich darauf gefreut hatte, ihn persönlich kennenzulernen. Für die Gewerkschafterin war der prominente Kollege nicht zuletzt eine Personifizierung der Einheitsgewerkschaft, die keine parteipolitischen Grenzen kennt. Die IG Metall, der Opel-Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung gedenkt seiner mit Dankbarkeit und Respekt.

Herausgegeben von der
IG Metall Darmstadt

Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-3667-0

Ansprechpartner: Ulrike Obermayr, ulrike.obermayr@igmetall.de

darmstadt@igmetall.de
www.igmetall-darmstadt.de